

06. SEPTEMBER 2010

VDH Stadtfinden Event "SOLO THUN"

Bericht Marietta Dedual

Thun ist ein richtiges VDH-ler Nest. Grund genug für den VDH-Vorstand, das diesjährige "Stadtfinden" in Thun stattfinden zu lassen. Das Konzept des Anlasses "eine andere Sicht der bekannten Dinge und Zeit füreinander" begeisterte und überraschte die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

"Ich war noch nie in Thun". So eine Zürcher VDH-lerin verschämt hinter vorgehaltener Hand. Sie habe die Gelegenheit sehr gerne beim Schopf gepackt, um im wahrsten Sinne des Wortes Stadt zu finden.

Der See ist das USP des Berner Oberlandes und lockt jährlich tausende von Touristen. Auch die VDH-ler ließen sich das Vergnügen nicht entgehen. Auf der einstündigen Fahrt auf der MS Stockhorn mit grandioser Sicht auf die Berner Alpen gab es erste Gelegenheit, Kontakte aufzufrischen oder neu zu knüpfen. Die Schifffahrt Thunersee feiert dieses Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Michael Lüthi, Leiter BLS Schifffahrt, gab den Teilnehmenden einen Überblick über die touristischen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Zehn Schiffe, 17. Mio. Franken Umsatz, 118 000 Kilometer Fahrleistung: Die Einblicke und eindrucksvollen Zahlen stiessen bei den Hoteliers auf grosses Interesse. Die Gastronomie auf dem Thuner- und auf dem Brienersee liegt in den Händen von SV Schweiz. Betriebsleiter Josef H. Pircher gab einen kurzen Überblick über die logistischen Herausforderungen der Schiffsgastronomie. Kurz zusammengefasst: Schlechtes Wetter - tausend Frequenzen auf dem See, gutes Wetter 18000 Frequenzen. Notabene eine Problematik die - im kleineren Rahmen - auch jeder Restaurateur mit einer grossen Terrasse kennt. Der Umsatz der Schiffsgastronomie auf dem Thunersee beträgt sechs Mio. Franken, derjenige auf dem Brienersee zirka 2 Mio. Franken.

Angeregt diskutierend ging es dann weiter zur Hotelfachschule Thun, wo der Fachlehrer und NDS-Absolvent vom Zyklus 36, Daniel Ruoss, zu einer weiteren Betriebsbesichtigung und zum Aperó lud. Chillen über der Aare hieß es beim Lunch im Hotel Freienhof bei VDH-Mitglied Rudolf Rath (Zyklus 35). Frisch gestärkt machte sich die muntere Gesellschaft zur Nachmittagstour auf und flanierte mit Jon Keller, Stadtarchivar a. D., durch die gemütliche und wunderschöne Altstadt. Kultur, Geschichte, Architektur, wirtschaftliche Entwicklung und so manche Anekdote: das Erzähltalent Jon Keller zog die Gesellschaft völlig in seinen Bann. Viel zu schnell war der Tag zu Ende. Zum Ausklang setzten sich die VDH-ler noch zu Kaffee und Kuchen bei Bruno Carrizoni (Zyklus 35), Direktor Hotel Krone, auf die Terrasse und genossen die spätnachmittäglichen Sonnenstrahlen, bevor sie - entspannt, bereichert und zufrieden - in den Arbeitsalltag zurückkehrten. Das Feedback der Teilnehmenden hat den VDH-Vorstand bestärkt: Nächstes Jahr findet es wieder statt, das Stadtfinden.



